

Daten der "Kanon van 8 cm staal"

Modell: Hinterlader mit gezogenem Lauf.

Einführung: Mit Beschluss aus dem Jahr 1880 in die Niederländische Armee eingeführt.

Hersteller / Jahr: Krupp A.G. / 1881 und 1882.

Rohr: 2,3 m Länge mit Rundkeilverschluss (Krupp).

Kaliber: 8,4 cm.

Gesamtgewicht: ~ 1000 kg.

Maximale Schuss-Reichweite: 5000 m.

Bremssystem: Bei Auslieferung noch ohne Bremse, ca. in den 1890er Jahren mit einem sogenannten "Achsspaten" umgerüstet.

Zündsystem: Ursprüngliche Zündung der Treibladung durch Reibzünder. Im Jahr 1927 Umbau des Verschlusses und des Zündsystems (Zündung mit "Pistol").

Beschreibung

Die 1881 und 1882 bei der Friedrich Krupp A.G. gebauten Geschütze wurden als „Kanon 8 cm staal“ in der Niederländischen Armee verwendet. Sie sind als solche eindeutig zu identifizieren.

Die „kanon 8 cm staal“ blieb bis 1905 in Verwendung und wurde zu diesem Zeitpunkt allmählich durch ein Nachfolgemodell abgelöst. Ein Teil der nicht mehr eingesetzten Kanonen wurde dabei in Waffenarsenalen eingelagert. Man nutzte bis in das Jahr 1933 auch weiterhin eine Anzahl in Festungen und als Bewaffnung von Reserve-Einheiten. Einige Stücke gelangten außerdem in niederländische Museen. Die beiden vor dem Zweiten Weltkrieg bereits ausgemusterten und seinerzeit veralteten "Emder" Feldkanonen wurden 1940, vor der Invasion der Wehrmacht, reaktiviert. Mitte Mai 1940 wurden sie von deutschen Einheiten nahe Delfzijl erbeutet, anschließend nach Emden gebracht und hier zunächst vor dem „Lloyd-Hotel“ präsentiert. Von dort gelangten sie bis Ende 1942 vor das Ehrenmal zum Gedenken an die Emder Gefallenen des Ersten Weltkrieges. Nach mehreren Jahrzehnten mit wechselnden Standorten, sind sie heute in einer Halle der Bau- und Entsorgungsbetriebe der Stadt Emden untergebracht.

Die Auswertung der Rechercheergebnisse lässt keinen anderen Schluss zu, als dass es sich bei diesen beiden „Emder“ Feldkanonen um Beutegut der Wehrmacht aus dem Jahr 1940 handelt.

Quellenangaben und Beschreibung der Fotos

bild_01

Quelle: Bild-Datenbank des "Nederlands Instituut voor Militaire Historie".

<https://nimh-beeldbank.defensie.nl/.../obj=2155-007385>

Originalfotografie Niederlande ca. 1930er Jahre. Beispiel einer "Kanon van 8 cm staal". Die Kanone ist weitestgehend identisch mit den "Emder" Geschützen (Zündung per "Pistool" und Achsspaten als Bremse)

bild_02 und bild_03

Quelle: Heinz Kirsten / Hinte. 1994.

Bild_02

Die beiden „Emder“ Kanonen auf dem Gelände der Kaserne, nach einer Restaurierung im Jahr 1994 durch Personal der Bundeswehr. Links das Geschütz von 1882, rechts 1881. Die originalen Räder wurden bei dieser Restaurierung durch Ackerwagen-Räder ersetzt.

Bild_03

Standort der Kanonen ab 1994 vor dem Stabsgebäude der Karl von Müller Kaserne in Emden. Im Vordergrund das Geschütz aus dem Jahr 1881, im Hintergrund 1882.

Bild_04

Quelle: Hinrich Dirksen. 19.03.2019.

März 2019. Standort der beiden Feldkanonen bei der Firma Franken und Sohn in Emden. Links das Geschütz von 1881, rechts 1882.